

Anmeldung

bitte bis spätestens 15.2.2018 an
karlheinz.marent@aon.at

Kontakt

Verein Dorfleben
Scheffelstraße 9
6900 Bregenz
T 0664 122 07 02
F 05574 53 4 96
fragnach@gut-leben.info
www.gut-leben.info

Fachtagung



Rahmenprogramm

Projektausstellung gut leben

ausgewählte best practice Beispiele
zur Förderung des guten Lebens in der Gemeinde.

Infotisch

Informationen über das Projekt **gut leben**,
Literaturempfehlungen zu den Themen
Gesundheit, Lebensqualität und Nahversorgung.

Publikumsbefragung

Alle TeilnehmerInnen werden laufend eingeladen
in Votings aktiv an der Veranstaltung mitzugestalten.

Zielgruppe

BürgermeisterInnen und GemeindevertreterInnen,
Fachleute aus Institutionen und Verwaltung, Interessierte.

Impulse für die Erhaltung und Förderung der Lebensqualität in unseren Gemeinden

Do 22. Februar 2018
13.00 - 17.30 Uhr

Fachhochschule Vorarlberg
Dornbirn

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Lebensqualität in den Dörfern Vorarlbergs ist auf einem hohen Niveau. Viele Initiativen und Angebote zur Förderung des „guten Lebens“ wurden in den letzten Jahren etabliert. Der Verein Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung will mit dieser Tagung gemeinsam mit Ihnen einen Beitrag leisten, und:

Zielsetzungen und Maßnahmen zur Förderung der Lebensqualität
in unseren Gemeinden identifizieren,
einen aktuellen Status quo definieren
Schwerpunkte für die nächsten Jahre ableiten.

Der Direktor des Wiener Instituts für Gesundheitsforschung Priv.Do. Mag. Dr. Wolfgang Dür wird uns über den Status quo der Lebensqualität in Vorarlberg berichten, Einflussfaktoren benennen und die Wichtigkeit bzw. die Bedeutung regionaler Gesundheitspolitik aufzeigen.

Gerald Koller der Gründer des Forum Lebensqualität wird das Q2-Modell der Lebensqualität vorstellen. Er macht deutlich, dass Zukunft nur in tragfähigen Beziehungen gelingt. Sie sind es, die gerade in Zeiten der Veränderung den Blick für den gemeinsamen Horizont öffnet, der uns alle verbindet. Denn, so sein Fokus, Lebensqualität entsteht, wo wir miteinander gut auskommen.

Im Vorfeld konnten wir in Kooperation mit der Fachhochschule Vorarlberg im Rahmen des Projektes gut leben in 30 Gemeinden in Vorarlberg best practice Beispiele zur Förderung des guten Lebens sammeln. Diese dürfen wir Ihnen auf der Tagung in Form einer Ausstellung präsentieren.

Weitere Bausteine des guten Lebens und Herausforderungen für die Zukunft wurden in Interviews mit 30 BürgermeisterInnen und 30 BürgerInnen (Gemeindebeauftragte) festgehalten. Essenzen daraus dürfen Ihnen Johannes Herburger MA und DSA Oliver Mössinger MA präsentieren.

Es freut uns, wenn Sie an der Tagung teilnehmen und Ihr Wissen einbringen. Die Erkenntnisse der Tagung sollen in die weiteren Bausteine des Projektes gut leben (über die wir Sie gerne auf der Tagung informieren) einfließen und allen TeilnehmerInnen nachhaltig zur Verfügung stehen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Herzliche Grüße



Bürgermeister Rainer Duelli,

Obmann Verein Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung

Fachtagung gut leben Programm

13.00 Uhr - Ankommen

Projektpräsentationen im Foyer

13.30 Uhr - Eröffnung

Gerald Koller, Forum Lebensqualität

Miteinander Zukunft wagen - Lebensqualität in der Gemeinde

Priv.Do. Mag. Dr. Wolfgang Dür

Die Gesundheit der Vorarlberger Bevölkerung und die Bedeutung der Gemeinde

Wie gesund ist die Vorarlberger Bevölkerung und was sind die Ursachen der Gesundheitsprobleme? Welche Rolle spielen die Arbeits- und Lebensverhältnisse, auch im Vergleich mit anderen Bundesländern? Wie kann die Gemeinde zu Lösungen beitragen?

Johannes Herburger MA und DSA Oliver Mössinger MA

Ein sozialräumliches Feedback über Vielfalt und Bemühen zur Förderung der Lebensqualität in Vorarlberg - Essenzen aus Fallwerkstätten in 30 Gemeinden.

15.20 bis 16.00 Uhr - Geistiges Kulinarium

Spaziergang durch die Projektaustellung mit der Möglichkeit zum Fachaustausch mit Regio-ManagerInnen und BürgermeisterInnen

16.00 Uhr - Essenzen

Roundtable mit RegiomanagerInnen und BürgermeisterInnen:
Was waren die Aha´s und roten Fäden? Welche Konsequenzen ergeben sich?
Feedback durch die Fachreferenten und das Publikum

17.30 Ausklang - Suppenbuffet